

PRODUKTINFORMATION Schutzhandschuh Manu N

Nitril-Schutzhandschuhe für den Umgang mit Zytostatika und biologische Arbeitsstoffe

Zusammenfassung

Maximaler Schutz und Tragekomfort: Baumustergeprüft u. zertifiziert als komplexe PSA¹ der höchsten Kategorie III; gute Griffsicherheit; gutes Tastgefühl.

Anwendungsbereich: Gemäß Definition der Norm DIN EN 374: Wasserdichte Schutzhandschuhe mit geringem Schutz gegen chemische Gefahren.

Schutzeigenschaft: Für den Umgang mit ausgewiesenen Substanzen (siehe Permeationstabellen) und biologischen Arbeitsstoffen² geeignet. Keine Gewähr für alle CMR³-Arzneimittel bzw. Chemikalien!

Handschuhwechselintervall: In Deutschland: empfohlen gem. M 620, BGW und DGOP: alle 30 Minuten; In anderen Ländern: gemäß landesspezifischen Vorgaben oder der Permeationstabelle.

Bei sichtbarer Kontamination sofort! Einmalgebrauch!

Schutzhandschuhmaterial: Nitril

Vor der Verwendung: Auf Beschädigungen prüfen! Beschädigte Schutzhandschuhe nicht verwenden!

Entsorgung: Zuordnung der Abfälle zu einem Abfallschlüssel (AS), der der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung dient, basierend auf 2000/532/EG.

¹ Persönliche Schutzausrüstung gemäß 89/686/EWG.

² Mikroorganismen resp. Infektionserreger, nach DIN EN 374-1: Bakterien und Pilzsporen.

³ Cancerogen Mutagen Reproduktionstoxisch.

Abfallschlüssel gem. Abfallverzeichnis

Stoff	Gefährdungspotential - Mensch		Gefährdungspotential - Tier	
	gering	hoch	gering	hoch
CMR-Arzneimittel	180101	180108*	180203	180207*
Mikroorganismen	180104	180103*	180203	180202*

* Gefährlicher bzw. besonders überwachungsbedürftiger Abfall.

Ausführungen

Größe	XS bzw. 6	S bzw. 7	M bzw. 8	L bzw. 9	XL bzw. 10
Artikel-Nr. (Unsteril - 100 Stück)	3010	3015	3020	3025	3030
Artikel-Nr. (Steril - 50 Paar)	3011	3016	3021	3026	3031

Handschuhlänge (gem. DIN EN

300 mm

Im Umkarton: je 10 VE - unsteril; je 6 VE - steril

Beweglichkeit

Fingerfertigkeit gem. DIN EN 420:2010 geprüft

Leistungsstufe

Stufe 5 (höchste Stufe)

Geringster Durchmesser ¹

5 mm

¹ Geringster Durchmesser des Stiffes, um die Prüfbedingungen zu erfüllen.

Folgende Allergene sind nicht nachweisbar

Substanzen		Messwert [$\mu\text{g/g}$] ¹⁾
Thiurame:	Tetramethyl thiuramdisulfid (TMTD)	n.n.
	Mercaptobenzothiazol (MBT)	n.n.
	Zinkmercaptobenzothiazol (ZMBT)	n.n.
	Zinkmercaptobenzimidazol (ZMBI)	n.n.
Dithiocarbamate:	Zinkdibutyldithiocarbamat (ZDBC)	n.n.
	Zinkdityldithiocarbamat (ZDEC)	n.n.
	Zinkpentamethylenedithiocarbamat (ZPMC)	n.n.
p-Phenylendiamin	Diphenylthiourea (DPT)	n.n.
	Diphenylguanidin (DPG)	n.n.
Sonstige:	Butylhydroxytoluen (BHT)	n.n.
	Butylhydroxyanisol (BHA)	n.n.

¹ n.n.: Nicht nachweisbar, d. h. das Allergen war nicht nachweisbar, bzw. der Messwert lag unter dem methodisch bedingten Grenzwert.

Material

Spezielle Nitril-Mischung

Farbe	hellblau Puderfrei gemäß TRGS 540
--------------	---

Materialstärke

Messpunkte	Materialstärke d (doppelt gemessen)
Finger, 15 mm vor Ende der Spitze	$\geq 0,27$ mm
Handinnenfläche in der Mitte	$\geq 0,21$ mm
Schaft, 25 mm vor dem Schaftende	$\geq 0,18$ mm

Schutz vor mechanischen Gefahren

Mechanische Gefahren gem. DIN EN 388:2003 geprüft. Codierung bzgl. der Leistungsstufen¹⁾ wie folgt:

Anforderung	Leistungsstufe
Abriebfestigkeit (1-4)	0
Schnittfestigkeit (1-5)	0
Weiterreißkraft (1-4)	0
Durchstichkraft (1-4)	0

¹ Liegt der Wert unter 1 ist das Ergebnis mit „0“ angegeben. „X“ bedeutet, dass der Test für diesen Handschuhtyp nicht durchführbar war.

Schutz vor bakteriologischen Gefahren

Penetration¹⁾ gem. EN 374 Teil 2:2003 erfüllt. Prüfungsergebnisse wie folgt:

Merkmal	Vorhanden?
Tränen (visuell)	Nein
Risse (visuell)	Nein
Löcher (visuell)	Nein
Luftblasen (Leckluftprüfung)	Nein

Schutz vor chemischen Gefahren

Permeation¹⁾ geprüft gem. der verbindlichen europäischen Norm DIN EN 374 Teil 3:2003. Für folgende Chemikalien wurden die Durchbruchzeiten²⁾ [min] / Leistungsklassen³⁾ (1-6) ermittelt::

Chemikalie	Durchbruchzeit [min]	Leistungsklasse
Ethanol, 35%	> 480 Minuten	6
Ethanol, 70%	26 Minuten	1
Methanol	3 Minuten	0
n-Hexan	40 Minuten	2
Isopropanol	48 Minuten	2
Waschbenzin	45 Minuten	2
Schwefelsäure, 96%	14 Minuten	1
n-Heptan	55 Minuten	2
Natriumhydroxid, 40%	> 480 Minuten	6
Chlorhexadin (CHX), 4%	> 480 Minuten	6
Glutaraldehyd, 1%	> 480 Minuten	6
Formaldehyd, 35%	> 480 Minuten	6
Perchlorsäure, 70%	> 480 Minuten	6
Ethidiumbromid, 1%	> 480 Minuten	6
Wasserstoffperoxid, 30%	> 480 Minuten	6

¹⁾: Bewegung einer Chemikalie durch ein Material auf molekularer Ebene.

²⁾: Bei einer Permeationsrate von 1µg/min·cm²

³⁾: Die Leistungsklasse spiegelt nicht die tatsächliche Schutzdauer am Arbeitsplatz wieder!

Spezieller Schutz vor CMR-Arzneimitteln (Zytostatika) - siehe ergänzende Permeationsliste:

Schutz vor Viren

Zusätzlich geprüft durch Penetrationstest gem. der amerikanischen Virenschutznorm ASTM F1671¹⁾ - siehe auch zusätzliche Dokumentation Permeationsergebnisse und Virenschutzprüfung.

¹⁾ Zusätzlicher freiwilliger Test, da die bestehenden DIN EN 374:2003 – Teil 1-3 keinen Test auf Virenpenetration beinhalten.

Sterilisation

Verfahren	Strahlendosis D je Sterilisationsprozess
Gammabestrahlung	≥ 25 kGy

Lager- und Transportbedingungen

Dunkel (vor direktem UV- und Sonnenlicht schützen)

Kühl (+5 bis +40°C)

Trocken

Nicht in der Nähe von Geräten oder Installationen, welche Ozon erzeugen können (z. B. durch Quecksilberdampflampen, Hochspannungseinrichtungen, etc.)

Direkten Kontakt mit Metallen, wie z. B. Kupfer, Magnesium und Eisen vermeiden

Kontakt mit antiseptischen Phenolen auf Ölbasis, deren Derivaten, Fetten, Vaseline, Petroleum, Paraffin oder anderen ähnlichen Verbindungen vermeiden

Kein Kontakt mit spitzen und/oder scharfen Gegenständen

Haltbarkeit

3 Jahre vom Herstellungszeitpunkt

CE-Kennzeichnung und zertifizierende Stelle

CE-Kennzeichnung gem. der PSA-Richtlinie 89/686/EWG für komplexe PSA der Kategorie III.

Durchgeführte Baumusterprüfung basierte auf DIN EN 374 Teil 1-3: 2003, DIN EN 388: 2003, DIN EN 420: 2010. Qualitätssicherung (EG-Qualitätssicherungssystem mit Überwachung): Kontrollmaßnahmen (i. d. R. jährlich) gem. Art. 11B, 89/686/EWG durch die eingeschaltete notifizierte Stelle DGUV Test (0299).

Zertifizierende Stelle: 0299 DGUV Test - Prüf- und Zertifizierungsstelle Fachbereich Persönliche Schutzausrüstungen, Zwengenberger Strasse 68, D-42781 Haan, Germany

Hersteller / Distributor

Berner International GmbH, Mühlenkamp 6, 25337 Elmshorn, Tel: +49 4121 43560, Fax: +49 4121 435620
info@berner-safety.de, www.berner-safety.de